

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 090/2006 (VWD)

Interpellation Fraktion FdP: Folgen von AP 2011 für die Solothurner Landwirtschaft (28.06.2006)

Die vom Bundesrat vorgeschlagenen Änderungen in der Landwirtschaft AP 2011 werden für die solothurnischen Bauernfamilien enorme Auswirkungen haben. Aus diesem Grund haben wir folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Wie sind aus Sicht des Regierungsrats die Auswirkungen auf die Solothurnische Landwirtschaft, die Regionen und die Strukturentwicklung der Landwirtschaft?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um bei Bauernfamilien die Berufsaufgabe sozial abzufedern?
3. Bestehen Massnahmen, welche die berufliche Eingliederung von Bauern und Bäuerinnen, die sich entschliessen die Landwirtschaft zu verlassen, unterstützen?
4. Welche steuerlichen Folgen haben der Strukturwandel und die damit zusammenhängenden Betriebsaufgaben für die betroffenen Bauernfamilien?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Absicht des Bundesrates die Preisbegrenzung im bäuerlichen Bodenrecht und die Pachtzinskontrolle für Einzelparzellen aufzuheben?
6. Welche Auswirkungen hat eine Erhöhung der Grenze für die Anerkennung der landwirtschaftlichen Gewerbe?

Begründung (28.06.2006): schriftlich.

Mitte Mai hat der Bundesrat die Botschaft zur AP 2011 verabschiedet. Dabei hat er beschlossen, weitgehend nicht auf Vernehmlassungsantworten der Kantone, der Verbände und der meisten Parteien einzugehen. AP 2011 wird damit enorme Auswirkungen auf die ganze Landwirtschaft haben. Es stellt sich die Frage, wie sich die einzelnen Massnahmen in unserem Kanton auswirken. Die Ausrichtung auf die neue Agrarpolitik brachte in den letzten 10 Jahren der Landwirtschaft massive Veränderungen und teilweise enorme wirtschaftliche Einbussen. Dass sich die Landwirtschaft in den letzten Jahren sehr stark geändert hat, ist für die meisten Leute ersichtlich. Mit den vorgeschlagenen Änderungen ist ein erneuter forcierter Wandel im beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Umfeld der Bäuerinnen und Bauern und ihrer Familien voraussehbar. Es ist zu befürchten, dass der durch AP 2011 bewirkte Strukturwandel für viele Bauernfamilien wirtschaftlich und sozial nicht mehr verkraftbar ist.

Unterschriften: 1. Annekäthi Schluop, 2. Kaspar Sutter, 3. Hanspeter Stebler, Remo Ankli, Hansruedi Wüthrich, Beat Käch, Hubert Bläsi, Heinz Bucher, Verena Meyer, Reinhold Dörfli, Philippe Arnet, Markus Grütter, Claude Belart, Beat Loosli, Daniel Lederer, Robert Hess, Ernst Christ, Andreas Gasche, Andreas Schibli, Ruedi Nützi, Simon Winkelhausen. (21)